

Datum 17.03.2022
Nr.: RA-048/2022

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Herr Sven Bader (fraktionsloser Stadtrat)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Wasserknappheit

Frage:

Auf unserem Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland wird die Problematik Grundwasserverlust stetig akuter. Es zeigt sich aufgrund des Klimawandels, dass es in naher Zukunft hierbei zu Engpässen des Grundwasserspiegels kommen wird. Hieraus ergeben sich auch für unser Chemnitzer Territorium folgende Fragen.

1. Werden Grundwassermessungen seitens der Stadtverwaltung für Chemnitz durchgeführt?

Wenn „Ja“ wie haben diese sich in den letzten 10 Jahren entwickelt?

Wurden Veränderungen des Grundwasserspiegels festgestellt?

Wenn „Nein“ Warum wurden keine durchgeführt?
2. Gibt es eine Wasserbedarfs-Verbraucherbilanz für Chemnitz?

Wenn „JA“ Wie hat sich diese in den letzten 10 Jahren entwickelt?

Wenn „Nein“ Warum nicht?
3. Finden zum Thema „Grundwasser“ turnusmäßige Abstimmungen mit der Wasserwirtschaft statt?

Wenn „Nein“ Warum fanden keine Abstimmungen statt?
4. Wurde in den letzten 10 Jahren festgestellt, ob sich genügend Grundwasser für unser Gebiet nachbildet?
5. Ist der Verwaltung bekannt, ob bereits Quellen-Versiegung stattgefunden haben?

Wurden hierzu seitens der Verwaltung Statistiken geführt und wo können diese eingesehen werden?

Wenn „Nein“ Warum nicht?
6. Welche Vorkehrungen hat die Verwaltung getroffen, um bei Wasserknappheit die Grundversorgung zu gewährleisten?
7. Welche Vorkehrungen hat die Verwaltung getroffen, um Wasserknappheit für Ihre Einrichtungen entgegenzuwirken?

8. Werden potentielle Chemnitzer Neuinvestoren sowie bestehende Wirtschaftsunternehmen auf die Thematik Wasserverbrauch hin untersucht?

Wenn „Ja“ Wie haben diese sich in den letzten 10 Jahren entwickelt?

Wenn „Nein“ Warum nicht?

Vielen Dank für Ihre Mühen im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

Sven Bader

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.